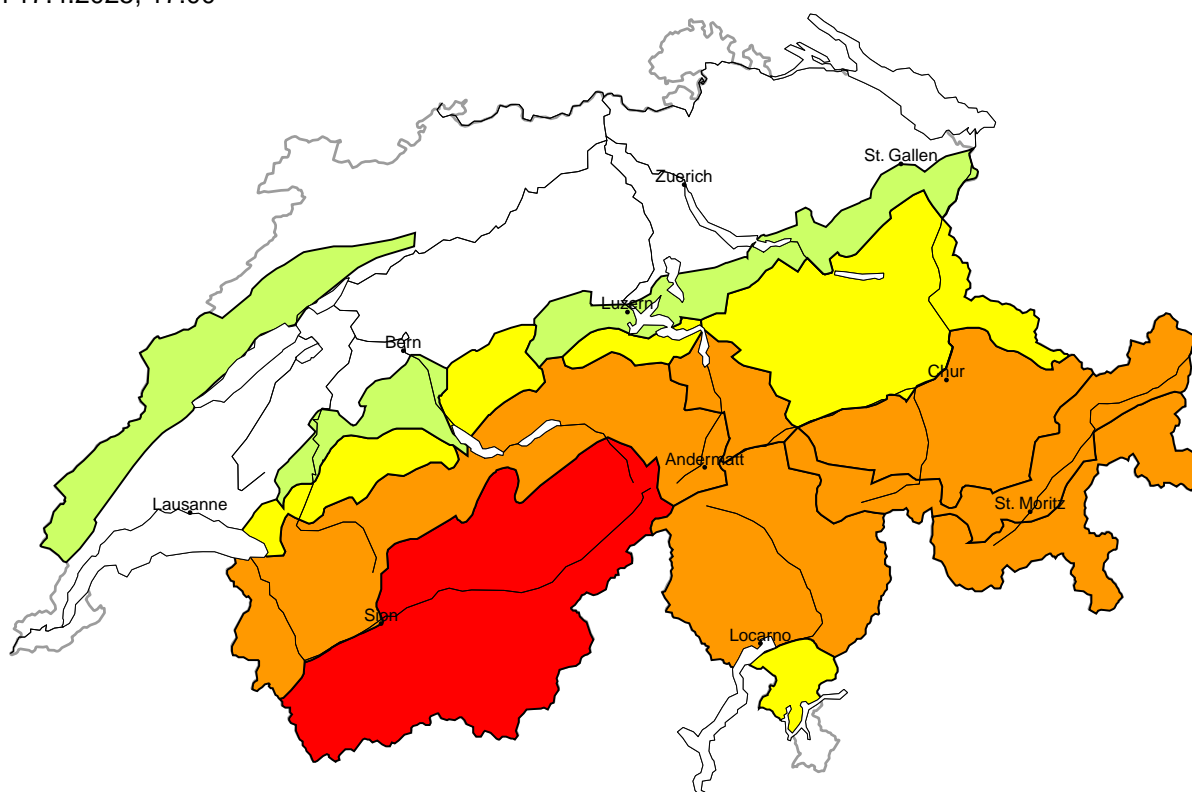


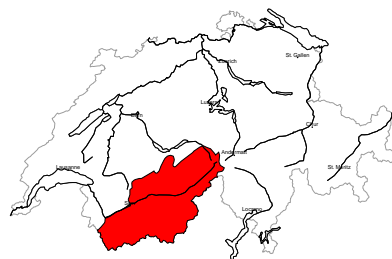
## Lawinengefahr

Aktualisiert am 17.4.2025, 17:00



### Gebiet A

### Gross (4-)



### Neuschnee, Altschnee

#### Gefahrenstellen



#### Gefahrenbeschreibung

Der viele Neuschnee und die umfangreichen Triebsschneeansammlungen sind störanfällig. Trockene Lawinen können auch im Altschnee anbrechen. In der Nacht sind grosse und vereinzelt sehr grosse spontane Lawinen möglich. Diese können vereinzelt bis in die Täler vorstossen und höher gelegene Verkehrswege gefährden. Die spontane Aktivität von trockenen Lawinen nimmt bis am Morgen deutlich ab. Die Verhältnisse für Schneesport abseits gesicherter Pisten bleiben sehr kritisch.

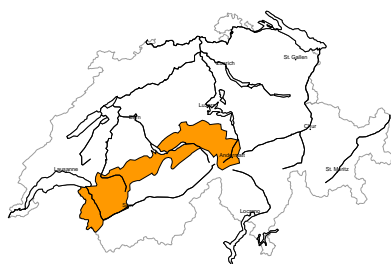
### Gross (4)

### Nassschnee, Gleitschnee

Es sind nasse Lawinen zu erwarten, vereinzelt auch sehr grosse. Dies vor allem unterhalb von rund 2400 m. Zudem sind unterhalb von rund 2800 m mittlere und grosse Gleitschneelawinen möglich. Exponierte Verkehrswege sind teilweise gefährdet.

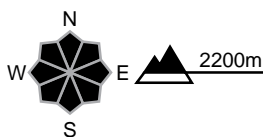
**Gebiet B**

**Erheblich (3=)**



**Neuschnee**

**Gefahrenstellen**



**Gefahrenbeschreibung**

Der viele Neuschnee und die umfangreichen Triebsschneeanisammlungen sind störanfällig. Trockene Lawinen können von einzelnen Wintersportlern ausgelöst werden und gross werden. Zudem sind in der Nacht einzelne spontane Lawinen möglich. Touren erfordern Erfahrung in der Beurteilung der Lawinengefahr.

**Erheblich (3)**

**Nassschnee, Gleitschnee**

Es sind Nass- und Gleitschneelawinen zu erwarten, auch grosse. Vorsicht vor allem an Sonnenhängen unterhalb von rund 3000 m und an Schattenhängen unterhalb von rund 2400 m. Auch in mittleren Lagen sind mit der tageszeitlichen Erwärmung und der Sonneneinstrahlung mittlere Gleitschneelawinen zu erwarten.

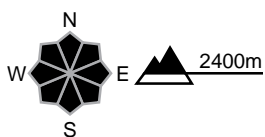
**Gebiet C**

**Erheblich (3=)**



**Neuschnee, Altschnee**

**Gefahrenstellen**



**Gefahrenbeschreibung**

Der Neuschnee und die umfangreichen Triebsschneeanisammlungen sind störanfällig. Trockene Lawinen können auch im Altschnee anbrechen. Es sind einzelne mittlere bis grosse spontane Lawinen möglich, dies vor allem in der Nacht. Schon einzelne Personen können Lawinen auslösen, auch grosse. Touren erfordern Erfahrung in der Beurteilung der Lawinengefahr.

**Erheblich (3)**

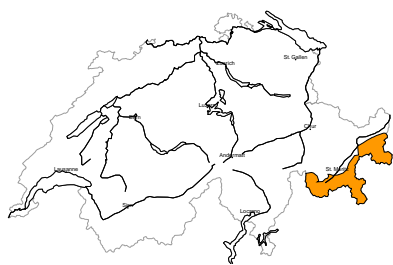
**Nassschnee, Gleitschnee**

Die nächtliche Abstrahlung ist reduziert. Es sind Nass- und Gleitschneelawinen zu erwarten, auch grosse. Vorsicht vor allem an Sonnenhängen unterhalb von rund 3000 m und an Schattenhängen unterhalb von rund 2400 m.



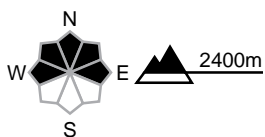
**Gebiet D**

**Erheblich (3=)**



**Neuschnee, Altschnee**

**Gefahrenstellen**



**Gefahrenbeschreibung**

Neu- und Tribschnee sind störanfällig. Trockene Lawinen können auch im Altschnee anbrechen. Schon einzelne Personen können Lawinen auslösen, auch grosse. Touren erfordern Erfahrung in der Beurteilung der Lawinengefahr.

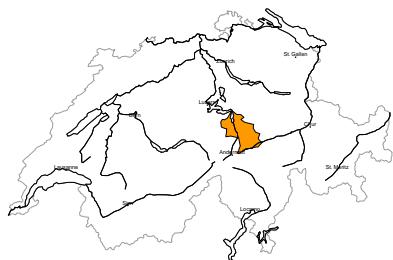
**Erheblich (3)**

**Nassschnee, Gleitschnee**

Die nächtliche Abstrahlung ist reduziert. Schon am Vormittag sind mittlere und vereinzelt grosse Nass- und Gleitschneelawinen zu erwarten. Vereinzelt können feuchte Lawinen durch Personen im schwachen Altschnee ausgelöst werden. Vorsicht vor allem an sehr steilen Ost-, Süd- und Westhängen unterhalb von rund 2800 m und an Nordhängen unterhalb von rund 2400 m.

**Gebiet E**

**Erheblich (3)**



**Nassschnee, Gleitschnee**

Es sind Nass- und Gleitschneelawinen zu erwarten, auch grosse. Vorsicht vor allem an Sonnenhängen unterhalb von rund 3000 m und an Schattenhängen unterhalb von rund 2400 m. Auch in mittleren Lagen sind mit der tageszeitlichen Erwärmung und der Sonneneinstrahlung mittlere Gleitschneelawinen zu erwarten.

**Mässig (2=)**

**Tribschnee**

**Gefahrenstellen**

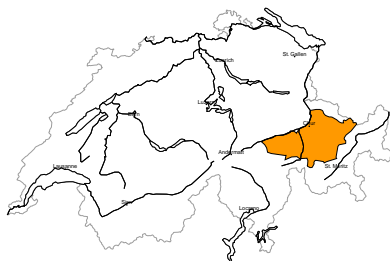


**Gefahrenbeschreibung**

Neu- und Tribschnee sind teils störanfällig. Trockene Lawinen können stellenweise von einzelnen Wintersportlern ausgelöst werden und mittlere Grösse erreichen. Eine vorsichtige Routenwahl ist empfohlen.

**Gebiet F**

**Erheblich (3)**



**Nassschnee, Gleitschnee**

Die nächtliche Abstrahlung ist reduziert. Schon am Vormittag sind mittlere und vereinzelt grosse Nass- und Gleitschneelawinen zu erwarten. Vereinzelt können feuchte Lawinen durch Personen im schwachen Altschnee ausgelöst werden. Vorsicht vor allem an sehr steilen Ost-, Süd- und Westhängen unterhalb von rund 2800 m und an Nordhängen unterhalb von rund 2400 m.

**Mässig (2-)**

**Triebschnee, Altschnee**

**Gefahrenstellen**

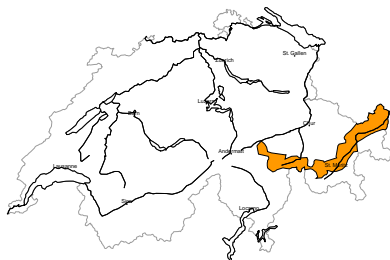


**Gefahrenbeschreibung**

Vereinzelt können trockene Lawinen im Altschnee ausgelöst werden und mittlere Grösse erreichen. Vorsicht vor allem an sehr steilen Schattenhängen im selten befahrenen Tourengebiete. Die Gefahrenstellen sind eher selten aber schwer zu erkennen. Eine vorsichtige Routenwahl ist empfohlen. Zudem sollten die neueren Triebschneeanisammlungen beachtet werden. Diese sind meist klein aber teilweise störanfällig.

**Gebiet G**

**Erheblich (3)**



**Nassschnee, Gleitschnee**

Die nächtliche Abstrahlung ist reduziert. Schon am Vormittag sind mittlere und vereinzelt grosse Nass- und Gleitschneelawinen zu erwarten. Vereinzelt können feuchte Lawinen durch Personen im schwachen Altschnee ausgelöst werden. Vorsicht vor allem an sehr steilen Ost-, Süd- und Westhängen unterhalb von rund 2800 m und an Nordhängen unterhalb von rund 2400 m.

**Mässig (2+)**

**Triebschnee, Altschnee**

**Gefahrenstellen**

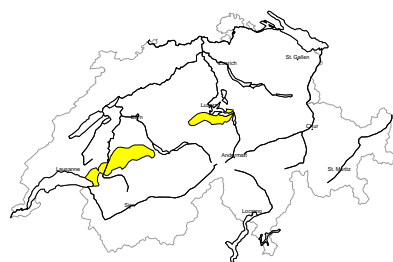


**Gefahrenbeschreibung**

Mit Neuschnee und starkem Südostwind entstanden teils störanfällige Triebschneeanisammlungen. Diese können durch Personen ausgelöst werden. Zudem können vereinzelt trockene Lawinen auch im Altschnee ausgelöst werden und mittlere Grösse erreichen. Dies vor allem an sehr steilen Schattenhängen im selten befahrenen Tourengebiete. Touren erfordern eine defensive Routenwahl.

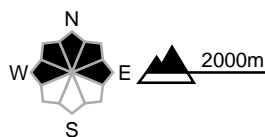
**Gebiet H**

**Mässig (2=)**



**Tribschnee**

**Gefahrenstellen**



**Gefahrenbeschreibung**

Neu- und Tribschnee sind teils störanfällig. Trockene Lawinen können stellenweise von einzelnen Wintersportlern ausgelöst werden und mittlere Grösse erreichen.  
Eine vorsichtige Routenwahl ist empfohlen.

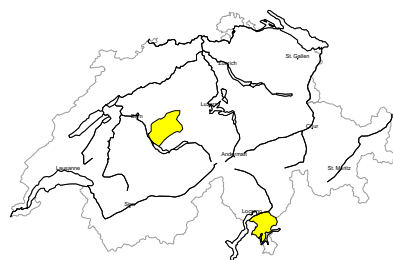
**Mässig (2)**

**Nassschnee**

Die nächtliche Abstrahlung ist reduziert. Es sind Nass- und Gleitschneelawinen möglich. Die Lawinen können mittlere Grösse erreichen.

**Gebiet I**

**Mässig (2)**



**Nassschnee**

Die nächtliche Abstrahlung ist reduziert. Es sind Nass- und Gleitschneelawinen möglich. Die Lawinen können mittlere Grösse erreichen.

**Gebiet J**

**Mässig (2)**



**Nassschnee**

Die nächtliche Abstrahlung ist reduziert. Es sind Nass- und Gleitschneelawinen möglich. Die Lawinen können mittlere Grösse erreichen.

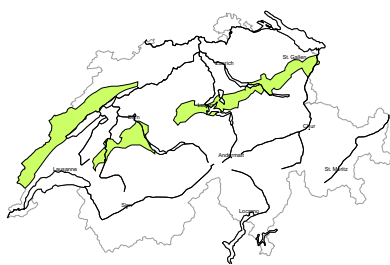
**Gering (1)**

**Tribschnee**

Einzelne Gefahrenstellen für trockene Lawinen liegen im extremen Steilgelände. Frische Tribschneeansammlungen sind nur klein. Sie sollten im extremen Gelände vorsichtig beurteilt werden. Nebst der Verschüttungsgefahr sollte vor allem die Mitreiss- und Absturzgefahr beachtet werden.

**Gebiet K**

**Gering (1)**



**Nassschnee**

Es sind nasse Rutsche und Lawinen möglich, aber meist nur kleine. Schon eine kleine Lawine kann Personen mitreissen und zum Absturz bringen.



## Schneedecke und Wetter

Aktualisiert am 17.4.2025, 17:00

### Schneedecke

Im Westen und Süden ist in den letzten 3 Tagen viel Schnee gefallen, in der Nacht auf Donnerstag im Westen sehr intensiv. Mit teils starkem Südostwind entstanden in der Höhe grosse Tribschneeansammlungen. In den Hauptniederschlagsgebieten gingen viele spontane Lawinen nieder, die teils sehr gross wurden und bis in die Täler vorstiegen. In den Hauptniederschlagsgebieten sind weiterhin spontane Lawinen möglich, vor allem in der Nacht auf Freitag. Diese können vor allem in hochgelegenen, schattseitigen Einzugsgebieten im Altschnee anbrechen, sehr gross werden und bis in die Täler vorstossen. In den inneralpinen Gebieten Graubündens, wo nur wenig Neuschnee fiel, sind Schwachschichten im Altschnee weiterhin teils störanfällig.

Die Altschneedecke ist an Südhängen bis ins Hochgebirge und an Ost- und Westhängen bis auf rund 2800 m durchfeuchtet. An Nordhängen ist die Altschneedecke bis auf rund 2400 m mehrheitlich durchfeuchtet. In mittleren Lagen fiel der Neuschnee verbreitet auf aperen Boden. Es sind weiterhin Gleitschneelawinen und nasse Lawinen zu erwarten. In den Hauptniederschlagsgebieten können diese gross werden.

### Wetter Rückblick auf Donnerstag

Im Wallis und am westlichen Alpennordhang schneite es intensiv und ergiebig. Ab dem Mittag liessen die Schneefälle nach. Die Schneefallgrenze sank in der Nacht im Westen auf 1000 bis 1300 m. Im Rhonetal und im Berner Oberland sank sie teils bis in tiefe Lagen. Im Süden sank sie auf rund 1900 m, im Osten lag sie bei 1500 bis 2000 m. Im Nordosten war es tagsüber wechselhaft mit etwas Schneefall.

### Neuschnee

von Mittwoch- bis am Donnerstagnachmittag fielen folgenden Neuschneemengen, im Westen oberhalb von rund 1400 m, im Süden oberhalb von rund 2400 m:

- südliches Wallis, westliches Tessin, des Weiteren nördlicher Alpenkamm von Montana bis zum ins Aletschgebiet: 80 bis 120 cm, im Simplongebiet bis 150 cm
- übriges Wallis, übriger nördlicher Alpenkamm vom Trientgebiet bis zum Grimselpass: 60 bis 80 cm
- nördlich angrenzende Gebiete vom Chablais bis in die östlichen Berner Alpen: 40 bis 60 cm, in den westlichen Voralpen noch 20 bis 40 cm
- Alpenhauptkamm von der Urseren bis ins Berninagebiet: 15 bis 30 cm
- sonst weniger oder trocken

Insgesamt fielen von Dienstag bis am Donnerstagnachmittag, im Westen oberhalb von rund 2000 m, im Süden oberhalb von rund 2600 m:

- südliches Oberwallis ohne Obergoms, des Weiteren westliches Tessin: 120 bis 180 cm
- südliches Unterwallis, Obergoms, nördlicher Alpenhauptkamm von Montana bis ins Aletschgebiet: 80 bis 120 cm, daran nördlich angrenzend 60 bis 80 cm
- in den westlichen Voralpen noch 20 bis 40 cm, auf den Jurahöhen 20 cm
- zentraler Alpennordhang, Alpenhauptkamm von der Urseren bis ins Münstertal: 20 bis 40 cm

### Temperatur

am Mittag auf 2000 m bei -2 °C im Westen, +4 °C im Osten und +2 °C im Süden

### Wind

mässig, in der Höhe teils stark aus Südost bis Ost

## Wetter Prognose bis Freitag

Im Westen endet der Niederschlag in der Nacht. Am Freitag ist es zunächst bewölkt und im Tagesverlauf aus Westen zunehmend sonnig. Im Osten fällt bis am Mittag noch wenig Niederschlag und am Nachmittag ist es zunehmend aufgeheilt. Die Schneefallgrenze liegt in der Nacht im Norden bei 1200 bis 1400 m, im Süden bei 1600 bis 1800 m. Tagsüber steigt sie im Nordosten auf rund 1800 m.

### Neuschnee

von Donnerstag- bis Freitagnachmittag oberhalb von rund 1800 m:

- südliches Oberwallis, zentraler und östlicher Alpennordhang, Graubünden, Alpensüdhang: 5 bis 15 cm
- sonst bis 5 cm

### Temperatur

am Mittag auf 2000 m bei 0 °C im Westen, -2 °C im Nordosten und +2 °C im Süden

### Wind

schwach bis mässig, im Hochgebirge mässig aus West

## Tendenz

Am Samstag ist es im Süden meist bedeckt, aber es fällt nur wenig Niederschlag. Die Schneefallgrenze liegt bei 2000 m. Im Norden ist es meist sonnig und wieder milder. Der Südwind bläst schwach bis mässig, am Nachmittag bis stark. Frische Tribschneeansammlungen sind störanfällig. Die Gefahr von spontanen, trockenen Lawinen nimmt deutlich ab. Die Gefahr von Nass- und Gleitschneelawinen unterliegt vor allem im Norden einem Tagesgang.

Am Sonntag ist es im Norden teils sonnig, im Süden stark bewölkt mit Niederschlag. Die Schneefallgrenze liegt bei 2000 m. Am Walliser Alpenhauptkamm und im Tessin fallen in der Höhe voraussichtlich 20 bis 30 cm Schnee. Der Südwind bläst mässig bis stark. Die Lawinengefahr kann im Süden etwas ansteigen, sonst ändert sie kaum.